



Aktuelle Projekte: Tätigkeitsbericht 2017

Umweltausschuss Bornheim, 08.11.2017

Der LSV,
das wachsames Auge
vom Vorgebirge bis
zum Rhein





Nach dem **Ende der Bergbaupläne** zwischen Roisdorf und Brenig im Jahr 2011 und nach dem Verzicht der Bezirksregierung Köln auf die Darstellung des Bergbaubereichs **Sonnenhof** bei Rösberg im Jahr 2012 kann sich der Verein stärker anderen satzungsgemäßen Aufgaben widmen. **Ziele sind laut LSV-Satzung seit 1985:**

„Förderung des Umwelt-, Wasser- und Landschaftsschutzes ... durch Aufklärung der Öffentlichkeit sowie durch Unterstützung und Durchführung von Maßnahmen, die unmittelbar der Erhaltung oder Verbesserung von Wasser, Wald, Luft, Landschaft oder Umwelt dienen.“



Schwerpunkte der Vereinsarbeit sind heute:



1. Wachsam bleiben - die Begehrlichkeiten der **Bergbau-Industrie** sind ungebrochen! Die **Bezirksregierung Köln** führt 2017/18 *Abgrabungskonferenzen* durch, um den Bedarf an Quarzkies zu decken. Gegebenenfalls will sie neue Abbaugebiete im **Regionalplan** ausweisen. Bergbau-Firmen versuchen außerdem, die Gewinnungsbeschränkungen im Regionalplan **juristisch** zu kippen.



2. Aufwertung der Landschaft durch **Pflanz-** und **Pflegemaßnahmen**, z.B. durch die Anlage von Feldgehölzen und Hecken.



Heckenschnitt und Pflege einer **Streuobstwiese** am Brombeerweg zwischen Brenig und Roisdorf, Februar 2017



Pflanzung einer **Vogelschutzhecke** mit der Flüchtlingshilfe Hersel, März 2017



3. Zusammenarbeit mit dem BUND beim **Projekt Obstblütenland- schaft Botzdorf-Hennesenberg**



Präsentation
der **Wander-
karte**, März
2017



**Prominen-
tenspazier-
gang**, April
2017





4. Pflege der Landschaft durch Müllsammelaktionen



Müllsammmlung am **Heerweg** bei Üllekoven, März 2017



Müllsammmlung am **Zweigrabenweg** bei Hemmerich, März 2017



5a. Förderung der **ruhigen Naherholung** z.B. durch den Ersatz verrotteter und zerstörter **Ruhebänke** in der Wald-Ville, im Vorgebirge und am Rheinufer.



Neue Ruhebänke am Leinpfad, Widdig, November 2017





5b. Förderung der **ruhigen Naherholung** z.B. durch den 1996 errichteten und 2017 generalüberholten **LSV-Aussichtsturm** „*Fietzeks Weitsicht*“ bei Brenig/Botzdorf.



Erhebliche **Schäden** am Turm führten zur Schließung im Mai 2017.

Neueröffnung nach Wiederherstellung der Sicherheit am 09. November 2017.

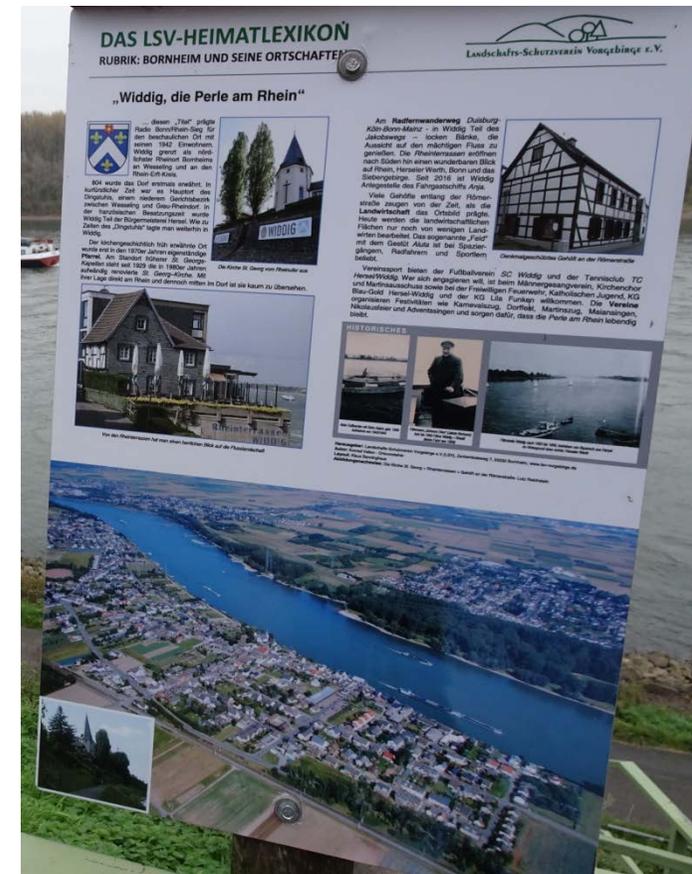




6a. Förderung des Umwelt-, Wasser- und Landschaftsschutzes durch Aufklärung der Öffentlichkeit durch das **LSV-Heimatlexikon** (siehe www.lsv-vorgebirge.de)

Beiträge 2017:

- Hecken: Heimat vieler Tiere
- Bornheim: Stadt zwischen Vile und Rhein
- Uedorf am Rhein – klein aber fein
- Haus Rankenberg
- Widdig, die Perle am Rhein
- Der Dudemudd: Die Quellmulde Kreuzbroich
- Hersel am Rhein, mein Sonnenschein
- Roisdorf: Der Mineralbrunnen begründete den Erfolg
- Das Naturschutzgebiet „Mühlbachtal“
- Das „Apfelmaar“: Ein Waldmosaik unter Naturschutz
- Der Dickopsbach
- Der Alfterer-Bornheimer Bach
- Gemüseanbau in Bornheim
- Brenig: I(i)ebenswerter Höhenort im Vorgebirge





6b. Förderung des Umwelt-, Wasser- und Landschaftsschutzes sowie der Heimatkunde durch **öffentliche Vorträge:**



Vorträge „**Bornheims Naturschutz-Gebiete:** Refugien gefährdeter Tierarten“:

1. beim Heimat- und Eifelverein Bornheim und den Heimatfreunden Roisdorf im Mai 2017
2. im Beethoven-Stift im August 2017

**EINLADUNG ZUM VORTRAG:
„Unser Vorgebirge als lyrische Landschaft“**



Der Hemmericher Professor Kurt Roessler, Kometenforscher und Schriftsteller im P.E.N.- Club, stellt sein Buch vor:

**„Unser Vorgebirge –
Lyrische Landschaft zwischen Köln und Bonn“**

Er lässt nicht nur Brauchtum und Geschichte der einzelnen Ortschaften lebendig werden, sondern betont auch den Zusammenhang zwischen unserer Natur- und Kulturlandschaft, die es zu pflegen und zu schützen gilt.

Ort: Pfarrsaal der kath. Martinus-Kirche,
Bornheim-Merten, Rochusstr. 15

Termin: Freitag, 12. Januar 2018, 19 Uhr

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



7. Beteiligung des LSV an landschaftsbezogenen **Planungsverfahren** durch die Stadt Bornheim, den Rhein-Sieg-Kreis, die Bezirksregierung Köln und den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises im Jahr **2017**:

- Erweiterung Trinkwasserhochbehälter **Botzdorf** (12.6.)
- Stadtbahnhaltestelle **Dersdorf** (2.2. + 15.10.)
- Bebauungsplan **Hersel 27** (22.5.)
- Bebauungsplan **Hersel 35** (21.2.)
- Bebauungsplan Se 7 in **Rösberg** (19.9.)
- Bebauungsplan **Roisdorf 24** (24.5.)
- Bebauungsplan **Sechtem 14** (17.7.)
- Tontagebau Emma in **Alfter** (7.3.)
- Quarzwerke Witterschlick in **Alfter**: Wasserrecht (30.1. + 19.7.)





8. Anregungen an den Umweltausschuss des Bornheimer Rates:

Umsetzung des Vollausgleichs für **Eingriffe in Natur- und Landschaft** besser durch Ausgleichszahlungen an die Stadt als durch Auflagen für Hausbesitzer in Bebauungsplan-Satzungen:

- Auflagen sind in vielen Fällen nicht nachhaltig.
- Die Stadt ist mit laufenden Kontrollen überfordert.
- Ausgleichszahlungen ermöglichen nachhaltige Landschafts- und Naturschutzmaßnahmen im Stadtgebiet.

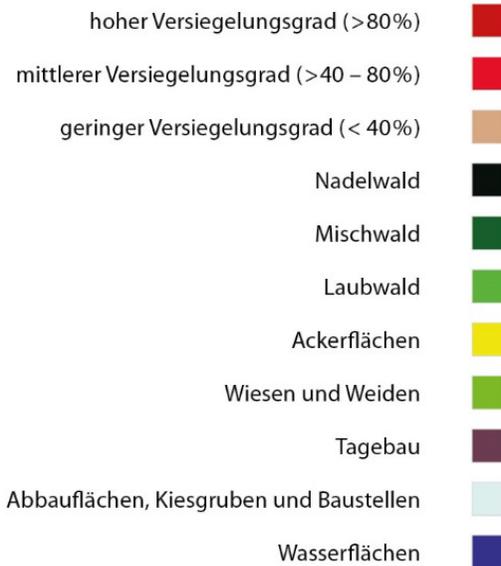
Schutz des **Freiraums** und wertvoller **landwirtschaftlicher Flächen** vor einer ausufernden Zersiedlung.



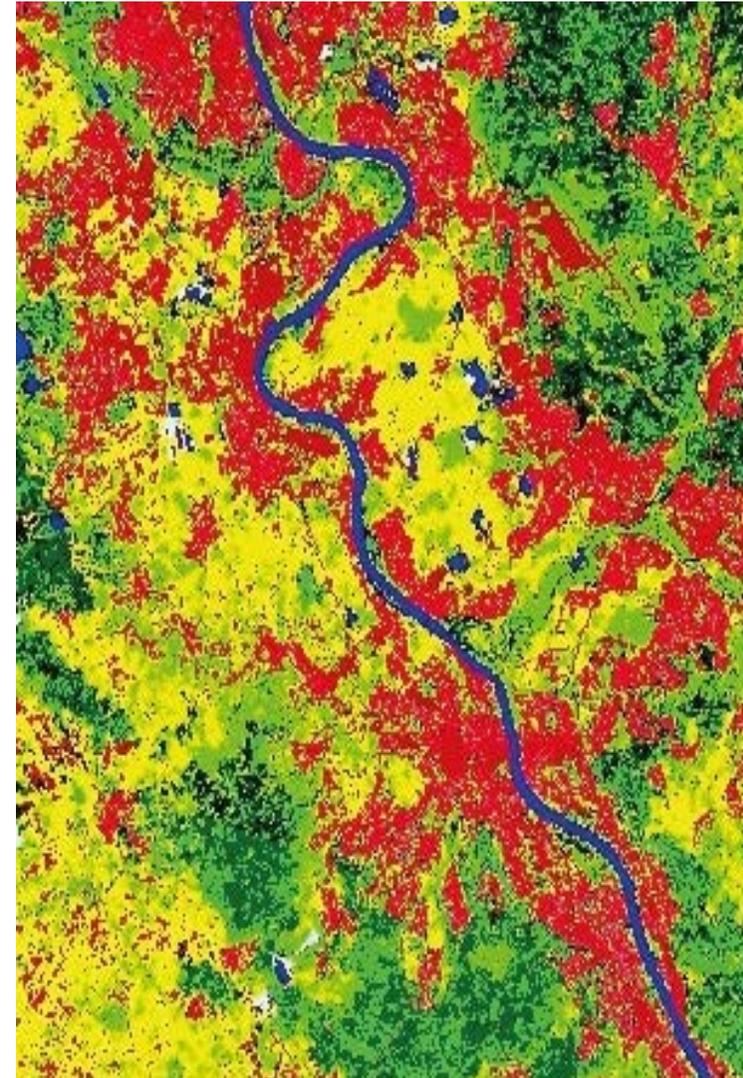
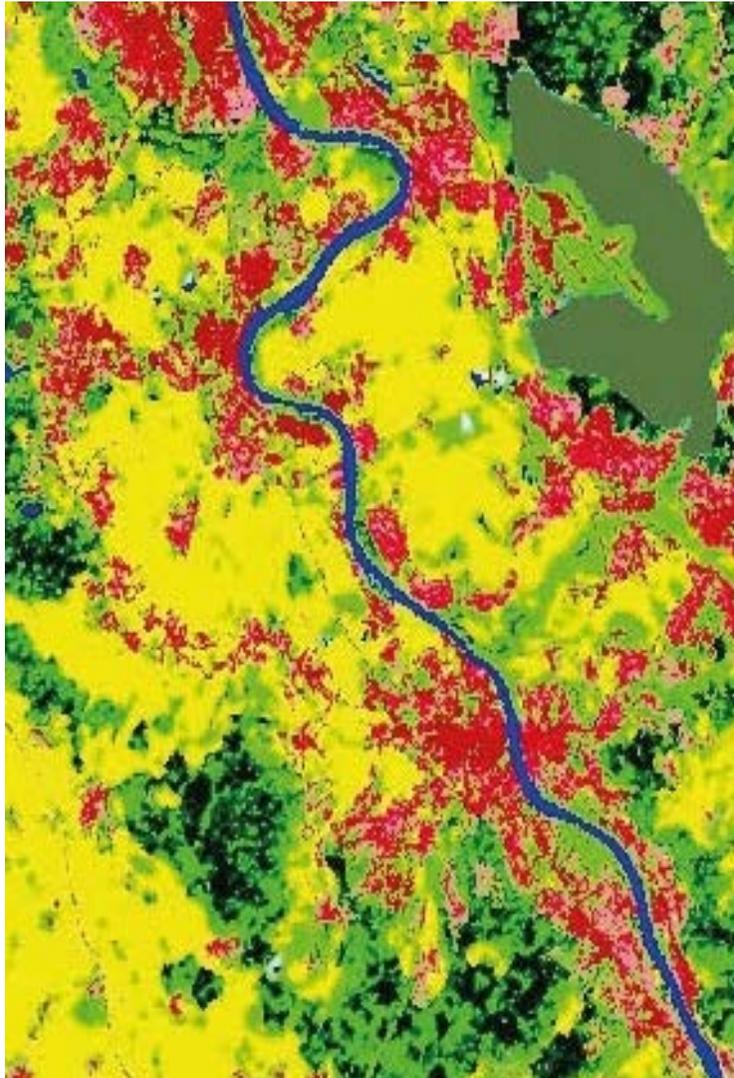
Raumnutzung in der Region Köln/Bonn

1975

2015

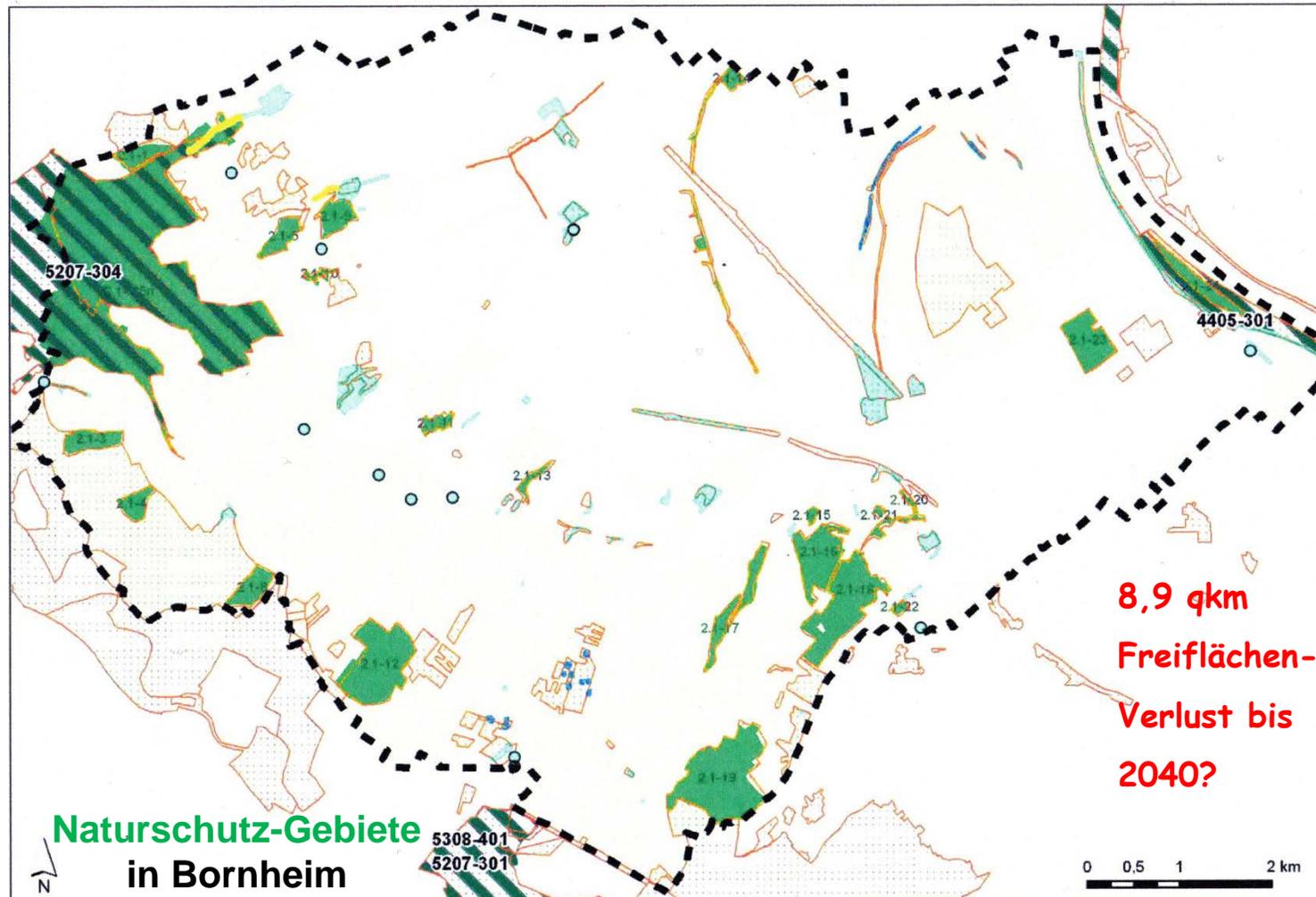


Quelle: Geographisches Institut der Universität Bonn,
Andreas Rienow, Frank Thonfeld, Stefanie Steinbach





Relativ wenige Flächen im Stadtgebiet stehen unter **Naturschutz** – immer mehr Landschaft wird **zugebaut!**



Der **Verlust** an **Freifläche** geht ungebremst weiter. Der Flächennutzungsplan von 2011 legt einen Freiraumverbrauch von ca. **220 ha** für neue Wohn und Gewerbe-Gebiete sowie Straßen fest. Der *Verein Region Köln/ Bonn* sieht einen weiteren Flächenbedarf in Bornheim bis 2040 in Höhe von **670 ha**. Wir müssen uns deshalb verstärkt für den **Erhalt** der **Naturlandschaft** einsetzen!



**Der LSV,
das wachsame Auge vom
Vorgebirge bis zum Rhein,**

dankt für Ihre Aufmerksamkeit!